

Zwischenbericht der UniDevice AG

IFRS-Konzernabschluss

zum 30. Juni 2019



Handelsregister:
HR-Nr.:

Berlin-Charlottenburg
HRB 190230 B

Die Aktie

Grundkapital	15.050.000,00 EUR	
Aktiengattung	Inhaberaktien	
WKN / ISIN	A11QLU / DE000A11QLU3	
Anzahl der Aktien	15.050.000 Stück	
Symbol	UDC	
Börsenzulassung	Börse München	Börse Frankfurt
Börsensegment	m:access	Open Market
Erster Handelstag	06.03.2018	07.03.2018
Designated Sponsor, Listing Partner, Spezialist	mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG	

Inhalt

Seite

Brief an die Aktionäre	2
Konzernabschluss	3
Konzernanhang	6

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

sehr geehrte Damen und Herren,

im zweiten Quartal 2019 lag der Umsatz 8% über dem Vorjahresquartal (84,30 Mio. Euro in Q2 2019 gegenüber 78,04 Mio. Euro in Q2 2018). Der Periodenüberschuss im zweiten Quartal 2019 betrug 488 TEUR gegenüber 296 TEUR in Q2 2018 und stieg damit um 65%.

Ursächlich hierfür ist die Verbesserung der Rohmarge.

Im ersten Quartal 2019 gelang ein dynamisches Umsatzwachstum auf 101 Mio. EUR (Steigerung von 42% gegenüber dem Vorjahresquartal 71 Mio. EUR) sowie eine Rohmargenverbesserung gegenüber Vorjahr.

Dieser Trend der Rohmargenverbesserung wurde weiter ausgebaut.

Lag der Materialaufwand im ersten Quartal 2019 noch bei 98,54% (gegenüber 98,67% im Vorjahresquartal) so betrug er für das gesamte erste Halbjahr 2019 nun 98,38%.

Im ersten Halbjahr lag der Umsatz insgesamt bei 185,38 Mio. EUR (149,28 Mio. EUR in H1 2018) und damit 24% über der Vorjahresperiode.

Das operative Ergebnis (EBIT) betrug 1,71 Mio. EUR (0,92% vom Umsatz) und stieg gegenüber dem Vorjahreshalbjahr um 88% (0,91 Mio. EUR und 0,61% vom Umsatz in H1 2018).

Der Periodenüberschuss erreichte 1,07 Mio. EUR und stieg gegenüber dem Vorjahreshalbjahr um 83% (0,58 Mio. EUR in H1 2018).

Wir erwarten in den folgenden Quartalen des Jahres 2019 weiteres Wachstum und einen Jahresumsatz 2019 von mehr als 400 Mio. EUR sowie einen Jahresüberschuss von mehr als 2 Mio. EUR im Jahr 2019.

Ich danke an dieser Stelle den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr hohes Engagement, welches die Erzielung des Ergebniswachstums ermöglichte. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates danke ich für die gute Zusammenarbeit.



Dr. Christian Pahl
Vorstand

Juli 2019

Konzernabschluss der UniDevice AG

Konzern-Bilanz

(Bilanzierung nach IFRS)

	30.06. 2019	31.12. 2018		30.06. 2019	31.12. 2018
AKTIVSEITE	EUR	EUR	PASSIVSEITE	EUR	EUR
Liquide Mittel	7.245,22	7.734,89	Rückstellungen	832.480,83	842.920,17
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.611.144,81	5.101.807,20	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.099.030,18	1.017.730,48
Vorräte	6.130.551,13	5.182.074,00	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.158.559,73	1.760.057,03
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.040.643,44	301.600,75	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	867.848,95	430.670,29
Kurzfristige Vermögenswerte	12.789.584,60	10.593.216,84	Kurzfristige Verbindlichkeiten	4.957.919,69	4.051.377,97
Firmenwerte	14.950.000,00	14.950.000,00	Verbindlichkeiten gegenüber Management	5.134.344,55	4.917.340,19
Sachanlagen	76.114,13	60.046,99	Latente Steuern	6.421,92	6.421,92
Rechnungsabgrenzungsposten	7.984,86	22.117,85			
Langfristige Vermögenswerte	15.034.098,99	15.032.164,84	Langfristige Verbindlichkeiten	5.140.766,47	4.923.762,11
			Gezeichnetes Kapital	15.050.000,00	15.050.000,00
			Gesetzliche Rücklage	5.000,00	5.000,00
			Bilanzgewinn	2.669.997,43	1.595.241,60
			Eigenkapital	17.724.997,43	16.650.241,60
AKTIVA GESAMT	27.823.683,59	25.625.381,68	PASSIVA GESAMT	27.823.683,59	25.625.381,68

Zur Methodik:

Die IFRS-Zahlen per 30.06.2019 sind ungeprüft.

Die IFRS-Zahlen per 31.12.2018 sind geprüft.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(Bilanzierung nach IFRS)

	30.06. 2019 EUR	31.03. 2019 EUR	31.12. 2018 EUR	30.06. 2019	31.03. 2019	31.12. 2018
1. Umsatzerlöse	185.376.055,90	101.073.041,31	317.314.338,57			
2. sonstige betriebliche Erträge	85.065,89	40.141,33	97.513,15			
3. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für bezogenen Waren und Leistungen	-182.373.166,18	-99.599.907,97	-313.018.432,55	98,38%	98,54%	98,65%
4. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	-338.902,15	-161.414,13	-713.360,20			
b) soziale Abgaben	-46.285,19	-22.691,97	-87.979,70			
	-385.187,34	-184.106,10	-801.339,90	0,21%	0,18%	0,25%
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-10.553,01	-4.340,86	-18.843,20			
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-980.809,67	-401.708,27	-1.728.384,32	0,53%	0,40%	0,54%
7. operatives Ergebnis	1.711.405,59	923.119,44	1.844.851,75	0,92%	0,91%	0,58%
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	809,88	0,00			
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-154.450,54	-78.155,06	-303.649,23			
10. Finanzergebnis	-154.450,54	-77.345,18	-303.649,23	0,08%	0,08%	0,10%
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.556.955,05	845.774,26	1.541.202,52			
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-480.154,00	-257.961,15	-546.212,43			
13. sonstige Steuern	-2.045,22	-971,00	-887,75			
14. Gesamtergebnis der Berichtsperiode	1.074.755,83	586.842,11	994.102,34	0,58%	0,58%	0,31%

Zur Methodik:

Die IFRS-Zahlen per 30.06.2019 sowie 31.03.2019 sind ungeprüft.

Die IFRS-Zahlen per 31.12.2018 sind geprüft.

UniDevice AG Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2019

(Bilanzierung nach IFRS)

	H1 2019	2018
	EUR	EUR
Periodenergebnis	1.074.755,83	994.105,34
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	10.553,01	18.843,20
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-509.337,61	-2.821.779,70
Zunahme/Abnahme der Vorräte	-948.477,13	-3.431.060,00
Zunahme/Abnahme der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte	-739.042,69	277.207,68
Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	-10.439,34	584.889,97
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-601.497,30	1.058.290,55
Zunahme/Abnahme der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	437.178,66	280.259,07
Zinsaufwendungen / -erträge	154.450,54	303.649,23
Währungsdifferenzen	14.132,99	-23.337,39
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	-1.117.723,04	-2.758.932,05
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-26.620,15	-17.249,20
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-26.620,15	-17.249,20
Veränderungen der Verbindlichkeiten gegenüber Management	217.004,36	682.340,19
Veränderungen der Bankverbindlichkeiten	1.081.299,70	973.068,23
Zinsaufwendungen / -erträge	-154.450,54	-303.649,23
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	1.143.853,52	1.351.759,19
Cash Flow	-489,67	-1.424.422,06
Liquide Mittel am 01.01.2019 / Vorjahr	7.734,89	1.432.156,95
Liquide Mittel am 30.06.2019 / Vorjahr	7.245,22	7.734,89
Veränderung Liquide Mittel	-489,67	-1.424.422,06

Zur Methodik:

Die IFRS-Zahlen per 30.06.2019 sind ungeprüft.

Die IFRS-Zahlen per 31.12.2018 sind geprüft.

Konzernanhang

zum 30. Juni 2019

1 Allgemeine Angaben

Die UniDevice AG wurde am 17. März 2014 gegründet. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin-Charlottenburg unter HRB 190230 B eingetragen und hat ihren Sitz in Berlin. Die Geschäftsadresse befindet sich in der Mittelstr. 7, 12529 Schönefeld. Die UniDevice AG ist eine Holdinggesellschaft. Die UniDevice AG ist Muttergesellschaft (100%) der PPA International AG, Schauenburg (Landkreis Kassel). Der Konzernabschluss für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 der UniDevice AG wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften, freiwillig aufgestellt. Nach gleicher Methodik wurde der Zwischenabschluss zum 30.06.2019 erstellt. Im Zusammenhang mit einer bei der UniDevice AG durchgeführten Sachkapitalerhöhung, die am 04.12.2017 im Handelsregister eingetragen wurde, hat die UniDevice AG sämtliche Aktien der PPA International AG übernommen. Die PPA International AG ist im internationalen Großhandel mit elektronischen Geräten aus Unterhaltung und Kommunikation tätig. Das Stammkapital der PPA International AG beläuft sich auf EUR 50.000,00. Die PPA International AG verfügt über einen eigenen Geschäftsbetrieb im Sinne des IFRS 3. Nach Abzug des identifizierbaren Nettovermögens (Vermögenswerte abzüglich Verbindlichkeiten) hat sich ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 14.950 ergeben. Die übertragene Gegenleistung beinhaltet u.a. Vorteile aus erwartetem Umsatzwachstum und künftigen Marktentwicklungen. Diese Vorteile, die nicht getrennt vom Geschäfts- oder Firmenwert bilanziert werden können, ergeben in ihrer Summe den Geschäfts- oder Firmenwert.

Die Bilanzierung und Bewertung wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung vorgenommen. Der Konzernabschluss ist auf den Stichtag des Jahresabschlusses des Mutterunternehmens aufgestellt, der zugleich auch der Abschlussstichtag aller einbezogenen Tochterunternehmen ist.

Die Bilanz des UniDevice-Konzerns ist nach Fristigkeitsgesichtspunkten aufgestellt worden, wobei Vermögenswerte und Schulden, deren Realisation bzw. Tilgung innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag erwartet wird, nach IAS 1 als kurzfristig eingestuft wurden. Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden sind entsprechend IAS 1.56 jeweils vollständig unter den langfristigen Vermögenswerten bzw. langfristigen Schulden ausgewiesen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird als Teil der Gesamtergebnisrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

2 Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie auch der Zwischenberichtsperiode vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2019 der UniDevice AG, wurde neben der UniDevice AG die PPA International AG, Schauenburg, mit einbezogen.

Die erfolgten Konsolidierungen stellen sich wie folgt dar:

- PPA International AG (ab dem 31. Dezember 2017, Stichtag der Erstkonsolidierung)

Im Zusammenhang mit einer bei der UniDevice AG durchgeführten Sachkapitalerhöhung, die am 04.12.2017 im Handelsregister eingetragen wurde, hat die UniDevice AG sämtliche Aktien der PPA International AG übernommen. Das Stammkapital beläuft sich auf EUR 50.000,00.

Die PPA International AG verfügt über einen eigenen Geschäftsbetrieb im Sinne des IFRS 3. Nach Abzug des identifizierbaren Nettovermögens (Vermögenswerte abzüglich Verbindlichkeiten) hat sich ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 14.950 ergeben. Die übertragene Gegenleistung beinhaltet u.a. Vorteile aus erwarteten Synergien, Umsatzwachstum und künftigen Marktentwicklungen. Diese Vorteile, die nicht getrennt vom Geschäfts- oder Firmenwert bilanziert werden können, ergeben in ihrer Summe den o.g. Geschäfts- oder Firmenwert.

Die Beteiligungsquoten der UniDevice AG an den Tochtergesellschaften stellen sich zum Stichtag wie folgt dar:

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteilsquote in %
PPA International AG*, Schauenburg	100,00

* Die UniDevice AG hält sämtliche Anteile an der PPA International AG.

3 Konsolidierungsgrundsätze

Die Jahresabschlüsse aller Konzernunternehmen sind auf Basis einheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden auf den Stichtag der UniDevice AG (Mutterunternehmen) aufgestellt.

Der Erwerb von Geschäftsbetrieben wird nach der Erwerbsmethode bilanziert. Die bei einem Unternehmenszusammenschluss übertragene Gegenleistung wird zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Mit dem Unternehmenserwerb verbundene Kosten wurden bei Anfall grundsätzlich erfolgswirksam erfasst. Die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden wurden – mit Ausnahme von latenten Steueransprüchen bzw. latenten Steuerschulden – mit ihren beizulegenden Zeitwerten bewertet. Die latenten Steueransprüche bzw. latenten Steuerschulden wurden gemäß IAS 12 „Ertragsteuern“ erfasst und bewertet. Der Geschäfts- oder Firmenwert entspricht dem Überschuss aus der Summe der übertragenen Gegenleistung, dem Betrag aller nicht beherrschenden Anteile an dem erworbenen Unternehmen und dem Saldo der zum Erwerbszeitpunkt bestehenden Beträge der erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und der übernommenen Schulden.

Forderungen und Schulden zwischen den konsolidierten Gesellschaften sowie konzerninterne Umsatzerlöse, andere konzerninterne Erträge sowie die entsprechenden Aufwendungen werden konsolidiert. Zwischenergebnisse werden eliminiert.

Auf ergebniswirksame Konsolidierungsvorgänge wurden Steuerabgrenzungen nach IAS 12 insoweit vorgenommen, als sich der abweichende Steueraufwand in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich wieder ausgleicht.

4 Schätzungen und Annahmen

Die Erstellung des Konzernabschlusses erfordert Schätzungen und Annahmen, die die Beträge der Vermögenswerte, Schulden und finanziellen Verpflichtungen zum Bilanzstichtag sowie die Erträge und Aufwendungen des Berichtsjahres beeinflussen können. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen.

Bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden übt der Vorstand Ermessensentscheidungen aus. Zudem erforderte der Erwerb der Anteile an der PPA International AG den Test der Werthaltigkeit des erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerts zum Bilanzstichtag. Für den Test der Werthaltigkeit des Geschäfts- oder Firmenwerts ist es erforderlich, den Nutzungswert der Zahlungsmittel generierenden Einheit, welcher der Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet worden ist, zu ermitteln. Die Berechnung des Nutzungswerts bedarf der Schätzung künftiger Cashflows aus der Zahlungsmittel generierenden Einheit sowie eines geeigneten Abzinsungssatzes für die Barwertberechnung.

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte von Vermögenswerten und Schulden basiert auf Beurteilungen des Managements.

Die vom Management verwendeten Grundlagen für die Beurteilung der Angemessenheit der Wertberichtigungen auf Forderungen sind die Fälligkeitsstruktur der Forderungssalden, die Bonität der Kunden sowie Veränderungen der Zahlungsbedingungen. Bei einer Verschlechterung der Finanzlage der Kunden kann der Umfang der tatsächlich vorzunehmenden Ausbuchungen den Umfang der erwarteten Ausbuchungen übersteigen.

Für jedes Besteuerungssubjekt ist die erwartete tatsächliche Ertragsteuer zu berechnen, und die temporären Differenzen aus der unterschiedlichen Behandlung bestimmter Bilanzposten zwischen dem IFRS-Konzernabschluss und dem steuerrechtlichen Abschluss sind zu beurteilen. Soweit temporäre Differenzen vorliegen, führen diese Differenzen grundsätzlich zum Ansatz von aktiven und passiven latenten Steuern im Konzernabschluss. Das Management muss bei der Berechnung tatsächlicher und latenter Steuern Beurteilungen treffen. Aktive latente Steuern werden in dem Maße angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass sie genutzt werden können. Die Nutzung aktiver latenter Steuern hängt von der Möglichkeit ab, im Rahmen der jeweiligen Steuerart ausreichendes zu versteuerndes Einkommen zu erzielen. Zur Beurteilung der Wahrscheinlichkeit der künftigen Nutzbarkeit von aktiven latenten Steuern sind verschiedene Faktoren heranzuziehen, wie z. B. Ertragslage der Vergangenheit, operative Planungen und Steuerplanungsstrategien. Weichen die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Schätzungen ab oder sind diese Schätzungen in künftigen Perioden anzupassen, könnten diese nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben. Kommt es zu einer Änderung der Werthaltigkeitsbeurteilung bei aktiven latenten Steuern, sind die angesetzten aktiven latenten Steuern erfolgswirksam abzuwerten.

5 Angaben zur Konzernbilanz einschließlich der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung der Abschlüsse der zugehörigen Konzernunternehmen werden Geschäftsvorfälle, die auf andere Währungen als die funktionale Währung (EUR) des Konzernunternehmens lauten, mit den am Tag der Transaktion gültigen Kursen umgerechnet. Zum Bilanzstichtag werden sämtliche monetären Posten in Fremdwährung zum gültigen Stichtagskurs umgerechnet. Nicht monetäre Posten in

Fremdwährung, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, sind mit den Kursen umzurechnen, die zum Zeitpunkt der Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert Gültigkeit hatten.

5.1 Barmittel und Bankguthaben

Barmittel und Bankguthaben werden zu Anschaffungskosten bewertet. Sie umfassen Barbestände, auf Abruf zur Verfügung stehende Bankguthaben und andere kurzfristige hochliquide finanzielle Vermögenswerte, die im Zeitpunkt der Anschaffung eine Laufzeit von maximal drei Monaten aufweisen.

5.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die sich insgesamt auf TEUR 5.611 (31.12.2018: TEUR 5.102) belaufen, sind unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich etwaiger Wertminderungen bewertet. Wertminderungen werden erfasst, wenn infolge eines oder mehrerer Ereignisse, die nach dem erstmaligen Ansatz des Vermögenswertes eintraten, ein objektiver Hinweis dafür vorliegt, dass sich die erwarteten künftigen Cashflows negativ verändert haben. Die Kriterien, die zu einer Wertminderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen führen, orientieren sich an der Ausfallwahrscheinlichkeit der Forderung und der erwarteten Bonität der Kunden.

5.3 Vorräte

Unter den Vorräten, die sich insgesamt auf TEUR 6.131 (31.12.2018: TEUR 5.182) belaufen werden fertige Erzeugnisse ausgewiesen, die zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet wurden. Nach IAS 2 wurden sämtliche Kosten mit einbezogen, die im Zusammenhang mit dem Erwerb der jeweiligen Vorräte angefallen sind. Zu aktivierende Fremdkapitalkosten sind nicht angefallen. Die Anwendung von IAS 11 ist nicht einschlägig.

5.4 Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Bei den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten, die sich insgesamt auf TEUR 1.041 (31.12.2018: TEUR 302) belaufen, handelt es sich u. a. um im Folgejahr abziehbare Vorsteuerbeträge, Rechnungsabgrenzungsposten sowie um debitorische Kreditoren. Bei den Forderungen aus Ertragsteuern handelt es sich um erstattungsfähige Gewerbe- und Körperschaftsteuer inkl. Solidaritätszuschlag.

5.5 Sachanlagen und Firmenwerte

Die Sachanlagen, die sich insgesamt auf TEUR 76 (31.12.2018: TEUR 60) belaufen, sowie der Geschäfts- oder Firmenwert werden unter Anwendung von IAS 16 bzw. IAS 38 zu Anschaffungskosten, bei zeitlich begrenzter Nutzung vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Sofern erforderlich, verringern Wertminderungen die (fortgeführten) Anschaffungskosten. Eine Neubewertung des Sachanlagevermögens entsprechend dem nach IAS 16 bestehenden Wahlrecht erfolgte nicht.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear. Die Abschreibungen entsprechen dem Verlauf des Verbrauchs des künftigen wirtschaftlichen Nutzens. Die Sachanlagen und die immateriellen Vermögenswerte werden linear über unterschiedliche Nutzungsdauern (drei bis 15 Jahre) abgeschrieben.

Im Falle, dass der Buchwert den voraussichtlich erzielbaren Betrag übersteigt, wird entsprechend IAS 36 eine Wertminderung auf diesen Wert vorgenommen. Der erzielbare Betrag bestimmt sich aus dem Nettoverkaufserlos oder – falls höher – dem Barwert des geschätzten zukünftigen Cashflows aus der Nutzung des Vermögensgegenstands.

Ein Geschäfts- oder Firmenwert, der bei einem Unternehmenszusammenschluss erworben wurde, darf nicht abgeschrieben werden. Stattdessen hat der Erwerber ihn zahlungsmittelgenerierenden Einheiten des Konzerns zuzuordnen und gemäß IAS 36 auf Wertminderung zu prüfen, und zwar einmal jährlich oder häufiger, falls Ereignisse oder veränderte Umstände darauf hinweisen, dass eine Wertminderung stattgefunden haben könnte.

Wenn der erzielbare Betrag einer Zahlungsmittel generierenden Einheit kleiner als ihr Buchwert ist, ist der Wertminderungsaufwand zunächst dem Buchwert des der Einheit zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwertes und dann anteilig den anderen Vermögenswerten zuzuordnen. Jeglicher Wertminderungsaufwand des Geschäfts- oder Firmenwertes wird direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Ein für den Geschäfts- oder Firmenwert erfasster Wertminderungsaufwand darf in künftigen Perioden nicht aufgeholt werden. Der in der Konzernbilanz ausgewiesene Geschäfts- oder Firmenwert von TEUR 14.950 wurde vollständig dem internationalen B-2-B-Brokerage mit elektronischen Geräten aus den Bereichen Unterhaltung und Kommunikation der PPA International AG als zahlungsmittelgenerierende Einheit zugeordnet.

5.6 Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen, die sich insgesamt auf TEUR 832 (31.12.2018: TEUR 843) belaufen, umfassen Abgrenzungen, die gebildet werden, wenn der Konzern aus einem Ereignis der Vergangenheit eine gegenwärtige, rechtliche oder tatsächliche Verpflichtung hat, der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist und eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist. Rückstellungen werden mit dem Betrag angesetzt, der sich aufgrund der bestmöglichen Schätzung der finanziellen Ausgaben zur Erfüllung der zum Bilanzstichtag gegenwärtigen Verpflichtung ergibt.

5.7 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen insgesamt TEUR 2.099 (31.12.2018: TEUR 1.018). Zum Bilanzierungsstichtag wurden Betriebsmittelkreditlinien der Hausbank UniCredit HVB in Höhe von TEUR 4.500 nicht vollständig in Anspruch genommen.

5.8 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die sich insgesamt auf TEUR 1.159 (31.12.2018: TEUR 1.760) belaufen, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bilanziert.

5.9 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten, die sich insgesamt auf TEUR 868 (31.12.2018: TEUR 431) belaufen, sind zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bilanziert. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Lohn- und Umsatzsteuerverbindlichkeiten.

5.10 Verbindlichkeiten gegenüber Management

Den Herren Hamed Sam Jam (Vorstandsmitglied der PPA International AG; 100%-Tochtergesellschaft der UniDevice AG) und Peter Marggraff (stv. Aufsichtsratsvorsitzender der UniDevice AG) ist wirtschaftlich eine Darlehensvergabe an PPA International AG zuzurechnen in Höhe von TEUR 4.421 per 30.06.2019. Die Darlehen sind unbesichert und mit Nachrang hinter dem Bankdarlehen der UniCredit HVB, sie wurden mit 6% per annum verzinst. Herr Dr. Christian Pahl (Alleinvorstand der UniDevice AG

und Vorstandsmitglied der PPA International AG) gewährte der PPA International AG in 2019 verschiedene Darlehen, die am 30.06.2019 TEUR 713 betragen. Die Darlehen sind unbesichert und mit Nachrang hinter dem Bankdarlehen der UniCredit HVB, sie wurden mit 6% per annum verzinst.

5.11 Latente Steuerschulden

Die latenten Steuern werden auf der Basis der Steuersätze ermittelt, die zum erwarteten Zeitpunkt gelten bzw. künftig anzuwenden sind, wenn die latenten Steuerforderungen bzw. -verbindlichkeiten beglichen werden. Eine Verrechnung aktiver und passiver latenter Steuern wird nur vorgenommen, wenn ein Rechtsanspruch zur Aufrechnung tatsächlicher Steuererstattungsansprüche und tatsächlicher Steuerschulden besteht und sich die latenten Steueransprüche und -schulden auf Ertragsteuern beziehen, die von der gleichen Behörde für dasselbe Steuersubjekt erhoben werden.

Zum Stichtag wurden passive latente Steuern ausgewiesen, die sich insgesamt auf TEUR 6 (31.12.2018: TEUR 6) belaufen.

5.12 Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 15.050.000,00 ist eingeteilt in 15.050.000 Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von je EUR 1,00.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 13. September 2017 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 12. September 2022 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Sach- oder Bareinlagen einmalig oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens EUR 7.525.000,00 zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2017).

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 13. September 2017 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 12. September 2022 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Options- oder Wandelanleihen, Genussrechte oder Gewinnschuldverschreibungen bzw. Kombinationen dieser Instrumente im Gesamtbetrag von bis zu EUR 7.525.000,00 mit oder ohne Laufzeitbeschränkung zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern der jeweiligen, unter sich gleichberechtigten Teilschuldverschreibungen Options- oder Wandlungsrechte auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu EUR 7.525.000,00 nach näherer Maßgabe der Bedingungen der Schuldverschreibungen zu gewähren oder aufzuerlegen. Zu diesem Zweck wird das Grundkapital um bis zu EUR 7.525.000,00 durch Ausgabe von bis zu 7.525.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht.

6 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gegenüber der UniCredit HVB haftet die UniDevice AG gemeinsam mit der PPA International AG im Zusammenhang mit einer Betriebsmittelkreditlinie über TEUR 4.500. Diese Betriebsmittelkreditlinie steht der PPA International AG zur Verfügung.

Die Inanspruchnahme aus Haftungsverhältnissen schätzen wir aufgrund der gegenwärtigen Bonität und des bisherigen Zahlungsverhaltens der Begünstigten als gering ein. Erkennbare Anhaltspunkte, die eine andere Beurteilung erforderlich machen würden, liegen uns nicht vor.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen liegen im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs.

7 Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Grundsätze der Ertragsrealisierung

Umsatzerlöse aus dem Verkauf von elektronischen Geräten aus den Bereichen Unterhaltung und Kommunikation werden entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen erfasst. Geräte die versandt werden, führen zu Erlösen, sobald sie dem Versandunternehmen übergeben wurden.

Segmentberichterstattung nach IFRS 8

Produkte und Dienstleistungen, aus denen die Erträge der berichtspflichtigen Segmente resultieren

Gemäß IFRS 8 sind Geschäftssegmente auf Basis der internen Berichterstattung über Konzernbereiche abzugrenzen, die regelmäßig vom Hauptentscheidungsträger der Gesellschaft im Hinblick auf Entscheidungen über die Verteilung von Ressourcen zu diesen Segmenten und der Bewertung ihrer Ertragskraft überprüft wird. An den Vorstand als Hauptentscheidungsträger berichtete Informationen zum Zwecke der Allokation von Ressourcen auf die Geschäftssegmente des Konzerns sowie der Bewertung ihrer Ertragskraft beziehen sich auf die Arten von Gütern oder Dienstleistungen, die hergestellt oder erbracht werden. Das berichtspflichtige Segmente des Konzerns gem. IFRS 8 ist danach der internationale Großhandel mit elektronischen Geräten aus den Bereichen Unterhaltung und Kommunikation. Der Konzernumsatz entspricht dem Segmentumsatzerlös und das Konzernergebnis entspricht dem Segmentergebnis. Das Konzernvermögen entspricht dem Segmentvermögen und die Konzernverbindlichkeiten entsprechen den Segmentverbindlichkeiten.

Produkte und Dienstleistungen

Sämtliche Produkte (diverse elektronische Geräte aus den Bereichen Unterhaltung und Kommunikation) wurden zu einer Gruppe vergleichbarer Produkte zusammengefasst. Die Darstellung von produktbezogenen Umsatzerlösen ist aufgrund der Vielzahl der vorhandenen Geräte nicht sinnvoll und mangels Informationen auch nicht möglich. Sämtliche in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellten Umsätze beziehen sich im Wesentlichen auf die oben beschriebene Produktgruppe.

Geografische Informationen

Der Konzern ist weltweit tätig.

Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres werden – unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung – berücksichtigt, wenn sie realisiert sind. Erlöse aus dem Verkauf von Vermögensgegenständen und Erlöse aus Dienstleistungen sind realisiert, wenn die maßgeblichen Chancen und Risiken übergegangen sind und der Betrag der erwarteten Gegenleistung zuverlässig geschätzt werden kann.

7.1 Umsatzerlöse

Bei den Umsatzerlösen handelt es sich im Wesentlichen um Umsatzerlöse aus dem Verkauf von elektronischen Geräten aus den Bereichen Unterhaltung und Kommunikation.

7.2 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich insgesamt auf TEUR 85 (31.12.2018: TEUR 98).

7.3 Materialaufwand

Die Position Materialaufwand enthält sämtliche Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Einkauf von elektronischen Geräten aus den Bereichen Unterhaltung und Kommunikation entstanden sind.

7.4 Abschreibungen

Die Abschreibungen enthalten planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 11 (31.12.2018: TEUR 19). Die Sachanlagen und die immateriellen Vermögenswerte werden linear über unterschiedliche Nutzungsdauern (drei bis 15 Jahre) abgeschrieben.

7.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die sich insgesamt auf TEUR 981 (31.12.2018: TEUR 1.728) belaufen, beinhalten eine Vielzahl von Einzelpositionen. Dazu zählen insbesondere die Raumkosten, Transportkosten, Versicherungen und Beiträge, Reparaturen und Instandhaltungen, Werbe- und Reisekosten, Rechts- und Beratungskosten und sonstige verschiedene betriebliche Kosten.

7.6 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinsen resultieren aus der Vergabe von Darlehen bzw. aus der Anlage von liquiden Mitteln bei deutschen Kreditinstituten.

7.7 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Bei den Zinsen handelt es sich um Aufwendungen für die Verzinsung aufgenommener Darlehen. Für die Inanspruchnahme von Darlehen fiel ein Zinsaufwand von TEUR 154 (31.12.2018: TEUR 304) an.

8 Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie errechnet sich aus der Division des Jahresüberschusses durch die Anzahl der ausgegebenen Aktien. Nach IAS 33.19 ist bei der Ermittlung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie die Anzahl der Stammaktien der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der während der Periode im Umlauf gewesenen Stammaktien zu verwenden. Verwässerungseffekte sind nicht zu berücksichtigen.

	30.06.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Jahresüberschuss	1.074.755,83	994.102,34
Anzahl der Aktien (gewichteter Durchschnitt)	15.050.000	15.050.000
Ergebnis je Aktie	0,0714	0,0660

9 Angaben über Mitglieder der Unternehmensorgane

9.1 Vorstand

Familienname	Vorname	Funtion	Vertretungsbefugnis	Beruf
Dr. Pahl	Christian	Vorstand	Alleinvertretungsberechtigt	Kaufmann

9.2 Aufsichtsrat

Familienname	Vorname	Funtion	Beruf
Jakob	Christoph	Vorsitzender	Steuerberater
Marggraff	Peter	Stv. Vorsitzender	Kaufmann
Wielanek	Kamil	Mitglied	Kaufmann

10 Mitarbeiterzahl

In der UniDevice-Gruppe wurden im Berichtszeitraum durchschnittlich 17 Arbeitnehmer beschäftigt.

11 Risikomanagementpolitik und Sicherungsmaßnahmen

Das Risikomanagement der UniDevice-Gruppe hat das Ziel, alle bedeutenden Risiken und deren Ursachen frühzeitig zu erkennen und zu erfassen, um finanzielle Verluste, Ausfälle oder Störungen zu vermeiden.

Das Vorgehen stellt sicher, dass geeignete Gegenmaßnahmen zur Risikovermeidung umgesetzt werden können. Gleichzeitig werden der Vorstand und der Aufsichtsrat informiert. Im Wesentlichen handelt es sich um ein Früherkennungssystem durch Überwachung der Liquidität und der Ergebnisentwicklung.

Die UniDevice-Gruppe ist allgemein Risiken ausgesetzt, die sich aus der Veränderung von Produkten, deren Preise und Verfügbarkeiten ergeben. Die hohe Umschlagshäufigkeit der Ware erlaubt es, selbst bei plötzlich und überraschend auftretenden Veränderungen, hierauf verlustminimierend zu reagieren.

11.1 Fremdkapital- und Zinsänderungsrisiko

Der Konzern hat zur operativen Umsetzung seines Geschäftsmodells Managementdarlehen in Anspruch genommen. Wegen des festvereinbarten Zinssatzes bestehen für Managementdarlehen keine Zinsänderungsrisiken. Im zweiten Quartal 2019 wurden Bankbetriebsmittelkredite in Höhe von bis zu TEUR 4.500 in Anspruch genommen. Zum Quartalsstichtag bestanden Bankbetriebsmittelverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 2.099. Aufgrund des geringen Zinsniveaus bestehen derzeit nur in begrenztem Umfang Zinsänderungsrisiken.

Die übrigen Finanzverbindlichkeiten unterliegen keinem Zinsänderungsrisiko, da die Konditionen bis Laufzeitende fest vereinbart sind.

11.2 Beizulegender Zeitwert von Finanzinstrumenten

11.2.1 Vermögenswerte

31.12.2018 in TEUR	kurzfristig			Beizulegende Zeitwerte
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Liquide Mittel	Summe der Buchwerte	
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	5.102	8	5.110	5.110

30.06.2019 in TEUR	kurzfristig			Beizulegende Zeitwerte
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Liquide Mittel	Summe der Buchwerte	
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	5.611	7	5.618	5.618

Bei den in der vor- und nachstehenden Tabelle dargestellten Instrumenten betrachtet der Vorstand die Buchwerte in der Konzernbilanz als gute Näherung an deren beizulegende Zeitwerte.

11.2.2 Verbindlichkeiten

31.12.2018 in TEUR	kurzfristig			Summe der Buchwerte	Beizulegende Zeitwerte
	Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	1.018	1.760	431	3.209	3.209

30.06.2019 in TEUR	kurzfristig			Summe der Buchwerte	Beizulegende Zeitwerte
	Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	2.099	1.159	868	4.126	4.126

11.3 Wechselkursrisiko

Wechselkursrisiken treten bei Finanzinstrumenten auf, die auf fremde Währung lauten, d.h. auf eine andere Währung als die funktionale Währung (EUR). Bestimmte Geschäftsvorfälle (Wareneinkauf) im Konzern lauten auf fremde Währungen, daher entstehen Risiken aus Wechselkursschwankungen. Wegen der hohen Umschlagshäufigkeit und schnellen Transaktionsrealisierung sind die Risiken limitiert.

11.4 Sonstige Preisrisiken

Sonstige Preisrisiken können sich aus steigenden Einkaufspreisen ergeben. Langfristige Lieferverträge und ähnliche Maßnahmen, die diese Risiken eingrenzen könnten, bestehen derzeit nicht. Der Abschluss solcher Verträge würde die erforderliche Flexibilität des Managements bei der Zusammenstellung der zu verkaufenden elektronischen Geräte, die nachfragebezogen geordert werden, negativ beeinflussen.

11.5 Risiko aus dem Ausfall von Forderungen

Das Ausfallrisiko von Forderungen aus dem Verkauf von elektronischen Geräten wird durch entsprechende Einzel- und Pauschalwertberichtigungen gewürdigt. Für besonders zu beachtende Forderungen aus dem Verkauf von elektronischen Geräten wurde eine Warenkreditversicherung abgeschlossen. Diese besonders zu beachtenden Forderungen sind vor Forderungsausfällen geschützt. Das maximale Ausfallrisiko der finanziellen Vermögenswerte ist durch die Höhe der Buchwerte begrenzt.

11.6 Liquiditätsrisiko

Der Konzern steuert Liquiditätsrisiken durch ständiges Überwachen der prognostizierten und tatsächlichen Cashflows und Abstimmungen der Falligkeitsprofile von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten.

In den folgenden Tabellen sind die erwarteten zukünftigen Cashflows der finanziellen Verbindlichkeiten (undiskontierte Tilgungszahlungen) zum 30.06.2019 und zum 31. Dezember 2018 dargestellt. Die Zinszahlungen wurden dabei nicht berücksichtigt.

Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	Buchwert 31.12.2018 TEUR	Cashflow bis 1 Jahr TEUR	Cashflow > 1 Jahr bis 5 Jahre TEUR	Cashflow > 5 Jahre TEUR
Rückstellungen	843	838	5	0
Verzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten	5.935	1.018	4.917	0
Unverzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten	2.197	2.197	0	0

Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	Buchwert 30.06.2019 TEUR	Cashflow bis 1 Jahr TEUR	Cashflow > 1 Jahr bis 5 Jahre TEUR	Cashflow > 5 Jahre TEUR
Rückstellungen	832	827	5	0
Verzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten	7.233	2.099	5.134	0
Unverzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten	2.033	2.033	0	0

Die unverzinslichen finanziellen Verbindlichkeiten entfallen mit TEUR 2.033 (31.12.2018: TEUR 2.197) auf die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und latente Steuern.

12 Angabe über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne von IAS 24 „Related Party Disclosures“ kommen grundsätzlich Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats, deren nahe Familienangehörige, sowie alle Gesellschaften die zum Konsolidierungskreis der UniDevice AG gehören in Betracht. Zu Vorstand und Aufsichtsrat verweisen wir auf Abschnitt (9). Diese nahestehenden Unternehmen und Personen waren an keinen in ihrer Art oder Beschaffenheit unüblichen Transaktionen mit Gesellschaften des UniDevice-Konzerns beteiligt. Alle Transaktionen zwischen den nahestehenden Unternehmen und Personen sind zu marktüblichen Bedingungen, wie unter fremden Dritten, abgeschlossen worden.

Folgende Geschäfte wurden mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt:

Forderungen / Verbindlichkeiten an / gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	30.06.2019 TEUR	31.12.2018 TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Rechtspersonen	5.134	4.917

Schönefeld, den 17. Juli 2019



Dr. Christian Pahl
(Vorstand)

Impressum

Geschäftsadresse: Mittelstraße 7 12529 Schönefeld

Telefon: +49 (0) 30 555 725 78 E-Mail: info@unidevice.de

Web: www.unidevice.de

Investor Relations: Anfragen an: info@unidevice.de

Aufsichtsrat: Vorsitzender des Aufsichtsrates: Christoph Jakob

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates: Peter Marggraff

Mitglied des Aufsichtsrates: Kamil Wielanek

Vorstand: Dr. Christian Pahl

Sitz: Berlin, Amtsgericht Charlottenburg, HRB 190230 B

Konzeption, Gestaltung und Realisierung: UniDevice AG